

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera**

Band (Jahr): **6 (1975)**

Heft 22-23

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# helvetia 22/23 archaeologica



---

# helvetia archaeologica

## Auszüge aus Besprechungen

Die Helvetica Archaeologica ist hervorragend illustriert und berücksichtigt alle drei Landessprachen. So erfährt man jetzt in attraktiver Form immer etwas Neues über die allgemein interessierenden Errungenschaften aus unserer Ur- und Frühgeschichte. *Schweiz. Politische Korrespondenz*

Nous avons le plaisir d'annoncer la naissance d'une nouvelle revue: Helvetia Archaeologica. Cette revue se propose d'informer ses lecteurs sur l'archéologie en Suisse sans qu'ils aient besoin de connaissances spéciales. Elle donne dans trois langues nationales les légendes des illustrations, et des résumés des articles originaux. Chaque cahier passe en revue les publications nouvelles. Souhaitons longue vie à cette nouvelle revue, à laquelle collaborent tous les archéologues cantonaux. *Musée Neuchâtelois*

Unter den Schweizer Historikern fallen jene, die sich mit Ur- und Frühgeschichte befassen, durch besondere erfreuliche Aktivität auf. Das zeigt sich auch in der Initiative, in einer eigenen, sorgfältig redigierten und illustrierten Zeitschrift, der Helvetia Archaeologica eine Möglichkeit zu schaffen, über ihre Tätigkeit regelmässig zu berichten... *Tages-Anzeiger*

Auf überzeugende Art gibt sich diese Vierteljahresschrift als ein für weite Kreise bestimmtes wissenschaftliches Mitteilungsblatt von gediegener Haltung und Ausstattung zu erkennen. *Neue Zürcher Zeitung*

It is a pleasure to read Helvetia Archaeologica, and how elegantly, yet simply it performs the difficult art of explaining archaeological finds. Most magazines have failed. Some exceptions are the American magazine «Archaeology» and the popular magazine «Horizon», which occasionally prints articles on the subject. Helvetia Archaeologica is, however, far better than either. High praise must be given to Conzett + Huber for the «Graphische Gestaltung». Also excellent is the idea of a «Zusammenfassung», that is, synthesis of what the article has been saying. Therefore, satisfaction with Helvetia Archaeologica, and its editorial guidance. It is superb.

*Scott, Foresman, Educational Publishers, Illinois USA*

Die Zeitschrift, die in allgemeinverständlicher Sprache über Ur- und Frühgeschichte unseres Landes informiert, wird für den Unterricht in Heimatkunde und Geschichte sehr nützlich sein. *Schulblatt AG + SO*

---

## Abonnementsgebühren 1975

Die HELVETIA ARCHAEOLOGICA findet durchwegs einen sehr erfreulichen Anklang in weiten Kreisen. Das beweist, dass die Zeitschrift ihre Aufgabe zu erfüllen vermag. Die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Aber auch die Kosten erhöhen sich. Die Einnahmen durch Abonnementsgebühren und Spenden decken glücklicherweise die Herstellungskosten. Die HELVETIA ARCHAEOLOGICA ist mehr oder weniger selbsttragend. Wir hoffen, dass das auch in Zukunft so bleiben kann. Das gelingt in der gegenwärtigen Zeit der Teuerung nur, wenn die Abonnenten uns die Treue bewahren und darüberhinaus in ihrem Bekanntenkreis für die Zeitschrift werben. **Möge sich der gegenwärtige Abonnentenstand von rund 3750 bald auf 4000 erhöhen!**

So hoffen wir, dass wir auch im Jahre 1975 auf Sie zählen dürfen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns den fälligen Abonnementsbeitrag 1975 bald überweisen. **Schweiz: SFr. 20.-, Ausland: SFr. 22.-.**

Für die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte ist der Abonnementsbetrag im Jahresbeitrag eingeschlossen.

*R. D.*

---